

Zeitschrift: Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare
Band: 28 (1977)
Rubrik: Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A A R G A U

A. Die industrielle Landschaft

Vor jeder Suche nach Quellenbeständen von Firmenarchiven sollte man sich genauer über die industrielle Landschaft des Untersuchungsgebietes informieren.

I. Das Gebiet des späteren Kantons Aargau machte im 18. Jahrhundert eine ausgesprochen frühindustrielle Phase durch, die auf Baumwolle und Roggenstroh, in beschränktem Mass auf Seide basierte.

- Die allgemein verbreitete Baumwollindustrie (Berner Aargau) kannte zwei Produktionsstufen:

1. Verlagssystem mit Heimarbeit: Spinnen, Weben.

2. Manufakturen: Bleichen, Färben, Drucken.

- Die Seidenbandindustrie und die Strohflechtereie wurden im Verlagssystem betrieben.

Aus dieser Frühzeit sind nur Hausbücher zu erwarten, allenfalls eigentliche Archivbestände von Manufakturen. Eine gute Ergänzung in Bezug auf die Baumwollindustrie bieten hier die Akten des Kōmerzienrates Bern (Staatsarchiv Bern).

II. Seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts wurden die Fabrikationsverfahren in zunehmendem Masse mechanisiert. Es erfolgte die Verlagerung der Baumwollindustrie und später auch der Hutgeflechtindustrie in Fabriken. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts nahm die Tabakindustrie im Winental klare Formen an.

Entwicklung der Industrie im Aargau

	1857		1901		1950	
	<u>Betr.</u>	<u>Arb.</u>	<u>Betr.</u>	<u>Arb.</u>	<u>Betr.</u>	<u>Arb.</u>
Textil + Hut	191	10600 Fab. 40300 Hei.	129	6960	112	6740
Tabak	25	475	66	2891	48	2670
Metall + Masch.	14	160	54	3415	181	17622

Firmenarchive sind somit zu erwarten:

- in erster Linie in der Textilindustrie im weitesten Sinn
- allenfalls in der Tabakindustrie
- kaum in der Metall- und Maschinenindustrie.

Zu beachten gilt es ferner, dass die Firmen der früheren Zeit Unternehmungen von Einzelpersonen oder von einfachen Gesellschaften waren, die verhältnismässig wenig Aktenmaterial produzierten.

B. Firmenarchive im Aargau

1. Textil- und Hutgeflechtindustrie

- im Staatsarchiv des Kantons Aargau

Laué u. Cie, Wildegg, Indiennesdruckerei und Handelshaus in

Indienneswaren (1774-1808), 14 Aktenmappen enthaltend:

gesamte Handelskorrespondenz (In- und Ausland)

Journal de vente 1774-1779

Inventare 1779-1780

Warenverzeichnis mit Preisliste 1794

Rezeptbuch (Färbereitechnik)

- im Stadtarchiv Aarau
als Depositum: Archiv der Familie Feer, Aarau: Seidenband-
industrie.
- Privat
 - Jakob Isler u. Co. AG, Wohlen: Hutgeflechtindustrie
(18. Jahrhundert bis heute)
Hausbücher des 18. Jahrhunderts
frühe Gesellschaftsverträge (selten!)
19. Jahrhundert: Korrespondenz, Reiseberichte, Journale,
Hauptbücher, Teilungsbücher.
 - M. Bruggisser u. Co. AG, Wohlen: Hutgeflechtindustrie
(18. Jahrhundert bis 1973, Betrieb eingestellt)
18. Jahrhundert: ein Hausbuch
19. Jahrhundert: wie Isler

2. Andere Industriezweige

im Staatsarchiv des Kantons Aargau

Korrespondenz der kgl. württembergischen Salzdirektion in Aarau (1852-1859) 6 Aktenmappen

Der Salzhandel war ein Monopol der Familie Herzog in Aarau.

3. Besondere Kategorien von Firmenarchiven

Während der Krisenjahre der 1930er Jahre gerieten viele Firmen in Konkurs. Gelegentlich schoben die Konkursämter die Berge von Aktenmaterial an die Staatsarchive ab.

Ein Beispiel:

Im Staatsarchiv des Kantons Aargau liegt die Masse der Konkursakten der 1936 liquidierten Bank in Zofingen (völlig ungeordnet).

Aarau Jean-Jacques Siegrist